

Düsseldorf	↳ Funktionale Skulpturen von Manfred Heinze – Modell oder Skulptur, Architektur oder Kunst? Ausstellung	14.04.–27.05. Mo–Do 8–17, Fr 8–12 Uhr	Haus der Architekten, Zollhof 1 im Medienhafen, Veranstalter: Architektenkammer NRW, Tel. (0211) 4 96 70, www.aknw.de
Erfurt	ARCHIFACTORY.DE, Matthias Koch. X aus 32 Vortragsreihe Architekturforum Thüringen	19.04. 19.15 Uhr	FH Erfurt, Schlüterstraße 1, Aula, Veranstalter: BDA Thüringen und FH Erfurt, Tel. (0361) 6 70 04 16, www.fh-erfurt.de
Frankfurt/M.	↳ Kisho Kurokawa – Metabolismus und Symbiosis Ausstellung	09.04.–19.06. Di–So 10–17, Mi 10–20 Uhr	DAM, Schaumainkai 43, Tel. (069) 21 33 88 44, Fax 21 23 63 86 www.dam-online.de
Ingolstadt	Magnago Lampugnani Werkbericht	14.04. 19 Uhr	Galerie im Theater, Schloßblände 1, Veranstalter: Architekturforum im Kunstverein Ingolstadt e.V., Tel. (0841) 346 74
Innsbruck	↳ La cité manifeste à Mulhouse. Ein mehrschichtiges innovatives Wohnbauprojekt. Ausstellung (Heft 9/2005)	15.04.–04.06., Di–Fr 11–19, Do 11–21, Sa 11–17 Uhr	aut. architektur und tirol, Lois-Welzenbacher-Platz 1 www.aut.cc
Karlsruhe	Nicht mehr/Noch nicht (Kunle/Lauinger 2004) Dokumentarfilm	18.04. 20 Uhr	Uni Karlsruhe, Architekturgebäude, R 204, Englerstraße 7 Tel. (0721) 6 08 21 62 www.nichtmehrnochnicht.de
Leipzig	Positionen. Gabriele Glöckler, Stuttgart Vortragsreihe	20.04. 19 Uhr	Auditorium maximum (Raum 329) der HWTK Leipzig (FH) Karl-Liebknecht-Straße 132, Information: Tel. (0341) 30 76 62 07 www.htwk-leipzig.de/bauwesen/architektur
Lemgo	DenkMalStadt! Lemgo/Stendal Die historische Stadt weiterbauen: Neues Bauen im Stadtbild	13.04. 18 Uhr	Zumtobel Staff Forum, Veranstalter: Initiative StadtBauKultur NRW, Anmeldung: Tel. (02330) 92 84 29 denkmalstadt@pesch-partner.de, www.stadtbaukultur-nrw.de
Lessac	Orte verstehen, Zeichen setzen Architekturworkshop mit Francois Valentiny	08.05.–14.05.	Domaine de Boisbuket, Poitou-Charente, Information: www.design-museum.de, www.boisbuket.com
München	Literatur/Theater/Film. Die Künste und die Trends Diskussionsreihe	14.04. 19 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, Veranstalter: Bayerische Architektenkammer, Tel. (089) 13 98 80-56, www.byak.de
	Architecture By Design Seminar	14.04. 16–21 Uhr	Flugwerft Schleißheim, Veranstalter: Apple, Information und Anmeldung: www.apple.com/de/series/architecture/
Neumarkt i.d.Opf.	Peter Riepl. Riepl – Riepl Architekten. Spielräume Vortrag in der Reihe Architektur & Baukultur	13.04. 19 Uhr	Festsäle der Residenz. Veranstalter: BDA Kreisverband Niederbayern-Oberpfalz
Regensburg	Axel Schultes: Wir werden wohl nie wissen, was Raum ist Vortrag	14.04. 19.30 Uhr	Auditorium, Thon-Dittmer-Palais, Haidplatz 8, Veranstalter: Architekturkreis Regensburg, Tel. (0941) 5 07 46 19
Rheine	↳ Sidney Scott und der englische Spinnereibau in Münsterland und Twente Ausstellung	10.04.–16.05., Di–Sa 15–18 Uhr, So und feiertags 11–18 Uhr	Textilmuseum Rheine, Humboldtplatz 4 Tel. (05971) 100 18, www.kulturforum.rheine.de
Stuttgart	↳ Heinz Witthoef AT. TAIL 10–30. Einrichtung und Möblierung des neuen Kunstmuseums Stuttgart. Ausstellung	13.04.–08.05. Di–So 11–18 Uhr	Design Center Stuttgart, Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19 Tel. (0711) 1 23 26 46, Fax 1 23 25 76, www.design-center.de
Trier	Ansgar Lamott, Stuttgart Werkbericht	14.04. 20 Uhr	Foyer der FH Trier, Irminenhof, Gebäude Q, Information: Bauaufsichtsamt, Tel. (0651) 7 18 16 30, www.trier.de
	Architekten in Europa – Luxembourg Paczowski et Fritsch architects Vortragsreihe	13.04. 17.30 Uhr	FH Trier, Schneidershof, Gebäude D, Tel. (0651) 81 03 289 eckhardt@fh-trier.de, www.ar.fh-trier.de
Ulm	Urbanität und Natur – ein Widerspruch Diskussion in der Veranstaltungsreihe dialog:grün	14.04. 20 Uhr	EinsteinHaus, Club Orange Nr. 203 124 Veranstalter: Stadt Ulm, Tel. (0731) 1 61 60 02, www.ulm.de
	Urbanes Wohnen – lebendige Stadt Konzepte und Strategien zur Belebung der Städte. Architekturforum	16.04. 14–18 Uhr	Ulmer Volkshochschule e.V., Kornhausplatz 5, EinsteinHaus Tel. (0731) 153 00, Fax 15 30 5, www.vh-ulm.de
Wismar	Für den Schwung sind sie zuständig. Ulrich Müther und seine kühnen Bauten. Dokumentarfilm (Heft 19/2004, Seite 8)	13.04. 18.00 Uhr	Hörsaal Haus 7a, Hochschule Wismar Information: Tel. (03841) 75 32 94, www.ar.hs-wismar.de
	VIP-Bau, Vakuum Isolations Paneele, Evakuierete Dämmungen im Bauwesen. Tagung	16.06.–17.06.	Information: www.vip-bau.de, vip-bau@uni-rostock.de

www.bauwelt.de für komplette Seminarprogramme, vollständige Vortragsreihen, Kurzinhaltsangaben, Kritiken, Rezensionen und Termine, die uns nach Redaktionsschluss für das vorliegende Heft erreichten.

Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Rubrik publizierten Veranstaltungen wird nicht übernommen.

Time out

Leere Läden in Berlin. Von Hannes Wanderer und Andreas Göx. 268 Seiten mit 360 Abbildungen, 35 Euro. Peperoni Books, Berlin 2004. ISBN 3-9809677-0-0

Ist ja toll. Da haben sich die Autoren die Mühe gemacht, die leer stehenden Läden in Berlin festzuhalten, und was macht das Vorwort? Kommt mir gleich in der ersten Zeile mit Benjamin und im zweiten Absatz mit Wittgenstein, da will ich eigentlich schon nicht mehr weiterlesen, und dann wird auch noch der „negative Stadtentwicklungsprozess Berlins“ beschworen, als ob es eine deutsche Stadt gäbe, die, bei allen sozialen und ökonomischen Verwerfungen, mehr vom Fall der Mauer profitiert hätte. Beim Aufruf von Adorno im vierten Absatz habe ich die Lektüre abgebrochen. Aber vielleicht können die beiden Fotografen ja gar nichts dafür, wollen ihre Bilder gar nicht so hoch gehängt wissen, sich nicht begnügen mit dem ach so bequemen wohligen Schauer. Also losgeblättert. Zunächst einmal: Die Bilder kommen als nüchterne Dokumentaraufnahmen daher, bar jeder Verfremdung, wie es scheint. Da wird nichts dramatisiert, nichts bewertet, da wird nicht mal einer Tendenz nachgegangen – zu sehen sind halt leere Räume, verteilt über die ganze Stadt; große und kleine, solche, die wie just von ihrem Betreiber verlassen wirken, ebenso wie jene, deren Leerstandsdauer alle Konturen wie mit einer Staubschicht weichgezeichnet hat. Alte Buchten in Neukölln, aus denen dem Betrachter der längst kalte Qualm, der ihre Wände nikotingelb dastehen lässt, geradezu anweht, ebenso wie die üblichen Neubauerdgeschosse in Mitte mit Pappprasterdecke und Auslegeware in Anthrazit, der Erstvermietung harrend. Und siehe da: Mit jedem Umblättern scheinen die Bilder gar nicht über fehlende Mieter und schwindende Kaufkraft zu klagen, sondern Spielwiesen für neue Ideen aufzuzeigen. Ließe sich nicht etwas aus diesem Raum in Friedrichshain machen? Die gekachelten Wände erinnern an eine gewisse Bar auf Schönebergs „Roter Insel“, und als die damals eröffnet wurde, hätte auch niemand gedacht, dass sie ihren ersten Geburtstag um so viele Jahre überlebt. Am Ende also eher eine Arie auf die vielen Freiräume, die Berlin immer noch oder immer wieder bietet, sind die Brandwände und der viele Himmel auch auf dem Rückzug. Die Brachen sind inzwischen behaust. *ub*

New York City für Architekten

Von Heike Werner. 288 Seiten mit 243 Abbildungen, 25,50 Euro. Heike Werner Verlag, München 2004. ISBN 3-9809471-0-6

Endlich gibt es einen deutschsprachigen Architekturführer durch New York City. Das Buch im A5-Format ist ein informativer Begleiter auf langen Spazierwegen durch die „New York Neighbourhoods“. Auf den ersten 30 Seiten bietet es einen Überblick über die Architektur- und Stadtgeschichte von New York. Chronologisch gegliedert, beginnend mit der Kolonialisierung, über die amerikanische Revolution, die Planung des New York Grid, die ersten Hochhäuser, die Einführung des Baurechts und den Massenwohnungsbau, informiert es bis heute, der Zeit nach 9/11. Die Kapitel sind leicht zu lesen und gut recherchiert. Daran schließen sich Kapitel zu den einzelnen Stadtquartieren an, denen ein Übersichtsplan vorangestellt ist. In ihnen sind, fortlaufend nummeriert, 330 Gebäude aller Stilepochen verzeichnet. Jedes wird in unterschiedlich langen Texten vorgestellt; darüber hinaus gibt es Angaben zu Öffnungszeiten, weiter informierende Websites und hilfreiche Telefonnummern. Leider werden ausschließlich Fassaden gezeigt, auf die Darstellungen von Grundrissen, Schwarzplänen oder Innenräumen wird verzichtet. So bleiben dem Leser die Gebäude weiterhin verschlossen, lediglich im Text ist ihr Inneres beschrieben. Neben Manhattan geht der Führer auch auf die anderen Stadtbezirke Bronx, Staten Island, Queens und Brooklyn ein. Im Anhang befinden sich umfangreiche Literaturhinweise, anhand derer sich der Leser eingehender mit der Architektur- und Stadtgeschichte von New York auseinandersetzen kann. *Anne Boisse!*